

# Anforderungsprofil

Stand: 06.03.2026

Ersteller/in: Fr. Haberecht/ III D 4.33

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

## Dienststelle:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Abt. III Jugend und Kinderschutz,

Landesjugendamt Referat III D: Kinderschutz, Hilfen zur Erziehung und Inklusion, - III D 4.3

1.

## Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Befristete Erzieherin/Erzieher im Berliner Notdienst Kinderschutz im Sleep In am Standort der Kontakt- und Beratungsstelle:

- Wahrnehmung der Aufgaben nach § 13 SGB VIII
- Betreuung von obdachlosen Jugendlichen und jungen Volljährigen (z.T. mit ihren Tieren) in einer besonderen Not- und Gefährdungssituation, auch von jungen Menschen mit ausgeprägter Drogen, Kriminalitäts- und Prostituiertenproblematik sowie psychischen Auffälligkeiten während der Übernachtung im Sleep in
- Niedrigschwellige Notversorgung, Drogennotfallhilfe
- Niedrigschwellige Notversorgung und Betreuung insbesondere von Mädchen und jungen Frauen deren Lebensmittelpunkt die „Straße“ bzw. „Szene“ ist
- Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Krisenintervention
- Konfliktklärung und Deeskalation bei auftretenden Auseinandersetzungen
- Kooperation mit anderen Institutionen der Obdachlosenhilfe in Berlin, Vermittlung von Unterstützung und zu Institutionen mit weiterführenden Hilfen
- Enge Kooperation mit der Beratung und Streetwork der KuB
- Dokumentation, Erfassen von Statistiken
- Anleitung Praktikant\*innen

2.

## Formale Anforderungen

Erzieherin/Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen/Heilerziehungspfleger, Heilerzieherinnen/Heilerzieher mit staatlicher Anerkennung sowie Heilpädagogin/Heilpädagoge (FS)

Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen, Fahrerlaubnis Klasse B erwünscht

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	<b>Kinderschutzverfahren</b> Kenntnisse zum reaktiven und präventiven Kinderschutz sowie über das Berliner Netzwerk Kinderschutz sowie relevanter Ausführungsvorschriften zum Kinderschutzverfahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	<b>Lebensweltspezifische Kompetenzen</b> Kompetenz zu lebensweltspezifischen Kontaktaufnahmen und zum Beziehungsaufbau mit jungen Menschen, deren Lebensmittelpunkt die „Straße“ bzw. „Szene“ ist, Kenntnisse und Fähigkeiten zur geschlechtsspezifischen Arbeit mit den jungen Menschen, Kenntnisse zu und sicherer Umgang mit neuen Medien	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	<b>Sozialpädagogische Fachkenntnisse zum Kinderschutz</b> Fachkenntnisse über Sozialisierungsprozesse in Familie und Gesellschaft, über die Bedeutung der Ressourcenorientierung und über Krisenverläufe und -interventionen. Kenntnisse über Kinderschutz und Folgen von Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexuellem Missbrauch. Entwicklungspsychologische traumatheoretische sowie -pädagogische Grundkenntnisse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	<b>Gesprächsführung</b> Kenntnisse in Gesprächsführungs- und Beratungsmethoden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	<b>Rechtliche Fachkenntnisse</b> Kenntnisse des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII) , AG KJHG, Bundeskinderschutzgesetz, KKG, Berliner Kinderschutzgesetz, der UN-Kinderrechtskonvention, Kenntnisse zum SGB II, SGB XII, ASOG sowie zu relevanten Bereichen des BGB, des Jugendschutzgesetz, Schulgesetz, FamFG sowie relevanter Ausführungsvorschriften, Kenntnisse zum Aufbau der Berliner Jugend-, Sozial, Gesundheitsdienste und Arbeitsagenturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.6	Kenntnisse zum Daten- und Persönlichkeitsschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zeigt auch in schwierigen Situationen Besonnenheit, engagierten Einsatz und Ausdauer				
	• erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und nutzt entsprechende Maßnahmen				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
	• agiert problemlösungsorientiert, passt das eigene Handeln an veränderte Bedingungen an				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• arbeitet vorausschauend				
	• handelt systematisch und strukturiert				
	• überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar, übersichtlich und nachvollziehbar				
	• plant frühzeitig und realistisch; stimmt Termine rechtzeitig ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	• setzt angemessene Prioritäten zur Zielerreichung				
	• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
	• setzt Aufwand und Ergebnis ins Verhältnis				
	• definiert und kommuniziert gesetzte Ziele und Sollzustände klar				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erläuterung der Begriffe</li> <li>● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	<b>Gewichtungen*</b>			
		4	3	2	1
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen und übernimmt Verantwortung für diese				
	● erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
	● revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
	● bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung mit ein				

<b>3.3 Sozialkompetenzen</b>					
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● spricht und schreibt adressatenorientiert nachvollziehbar, stellt sich auf den Gesprächspartner (m/w/d) ein				
	● argumentiert sicher und nachvollziehbar				
	● gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter				
	● hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● verhält sich freundlich, aufgeschlossen, authentisch, hilfsbereit, schafft und schenkt Vertrauen				
	● reflektiert eigenes Denken und Handeln				
	● geht mit Konflikten konstruktiv um, nimmt sachliche Kritik nicht persönlich, verhält sich kollegial				
	● arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <p>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</p>	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• verhält sich Gesprächspartnern (m/w/d) gegenüber freundlich und aufgeschlossen, tritt sicher auf und vertritt dienstliche Interessen/Vorstellungen glaubwürdig				
	• fragt gezielt und freundlich nach Anliegen, nimmt diese ernst und ergreift entsprechende Maßnahmen				
	• berücksichtigt Qualitätsstandards				
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen				
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• handelt vorurteilsbewusst, deckt diskriminierendes Verhalten auf und wirkt dem entgegen				
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• kennt und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geht mit Fremdheitserfahrungen, unklaren Situationen und den daraus resultierenden Spannungen konstruktiv um</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang mit Menschen mit Migrationsgeschichte</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzt Instrumente der Förderung von Menschen mit Migrationsgeschichte</li> </ul>

3.3.6	<b>Deeskalationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotype bei sich und anderen und kann konstruktiv damit umgehen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügt über Deeskalationsstrategien</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bleibt auch in konfliktbelasteten Situationen ruhig und besonnen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt die notwendige Balance zwischen Nähe und Distanz in der professionellen Beziehung</li> </ul>				

3.3.7	<b>Teamfähigkeit</b> ► Fähigkeit, im Team auf der Sach- und Beziehungsebene vertrauensvoll zusammenzuarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt Ressourcen und Stärken anderer und arbeitet konstruktiv und Vertrauensvoll mit ihnen zusammen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verhält sich kollegial und unterstützend; erkennt eigene Grenzen und fordert Unterstützung ein</li> </ul>				